



Fehlerbehebung AUSSCHLIESSLICH nach Kenntnissnahme der Sicherheitsrichtlinien!



scan mich!

drück mich!

www.holz-kraft.help/sicherheitsrichtlinien/
schreib mich!

Nach jeder Behebung eines Error Codes ist der Luftmassensensor und Abgaslüftertest verpflichtend durchzuführen!

Führen sie Test 1-3 gewissenhaft durch!

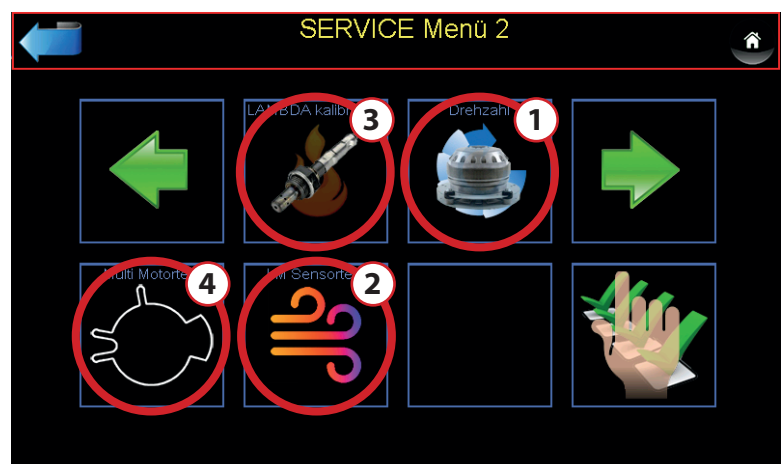
1 = Anfahren Abgaslüfter

2 = Luftmassensensortest

3 = Lambdasonde Kalibrierung



scan mich!



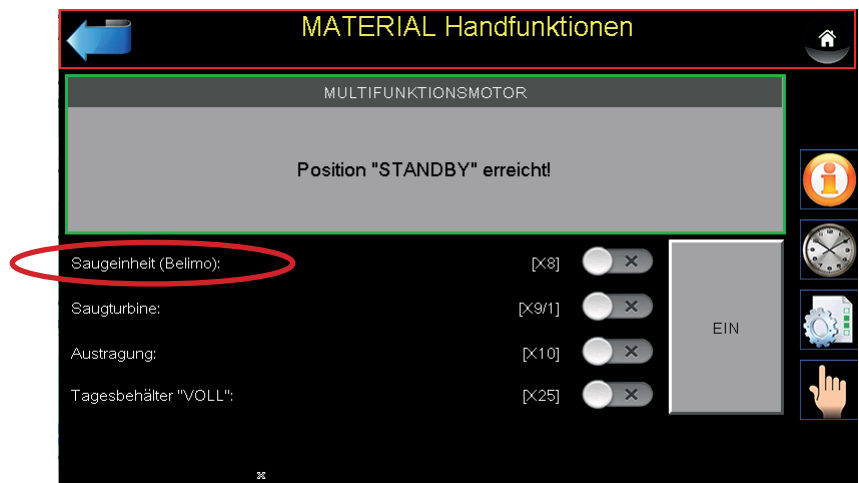
Denn es geht um ihre Sicherheit!

Error 2 wird ausgelöst

wenn der Füllvorgang der Pellets in den Tagesbehälter innerhalb der eingestellten Zeit (**maximale Förderzeit**) nicht abgeschlossen wurde.

Für den **Aggregate Test** schalten sie den Kessel aus und setzen ihn in den **Standby** Betriebszustand. Gehen Sie auf den „Material“ Button und danach auf den „Hand“ Button.

Es wird die Auswahl **Saugeinheit (Belimo)** NICHT angezeigt ist die Saugturbine zu kontrollieren. Sind 4 Schlaucheingänge vorhanden kontaktieren sie die **holz-kraft.help Hotline**.



Mit der Betätigung des großen **EIN** Buttons wird der Aggregatetest automatisch gestartet.

Version MIT **Saugeinheit (Belimo)**:

Die Wartezeit bis zum Start der Sugturbine beträgt 90 Sekunden.

Version OHNE **Saugeinheit (Belimo)**:

Die Saugturbine wird sofort gestartet.

Wird der Schalter **Tagesbehälter „VOLL“** gelb angezeigt, endet der Test automatisch oder kann nur kurz gestartet werden.

- mit den einzeln angeführten  können sie die Aggregate separat steuern
- der Schalter Tagesbehälter „VOLL“  zeigt an ob Pellets vor dem Füllstandsensord liegen

Kommt ein Geräusch von der Saugturbine?

NEIN

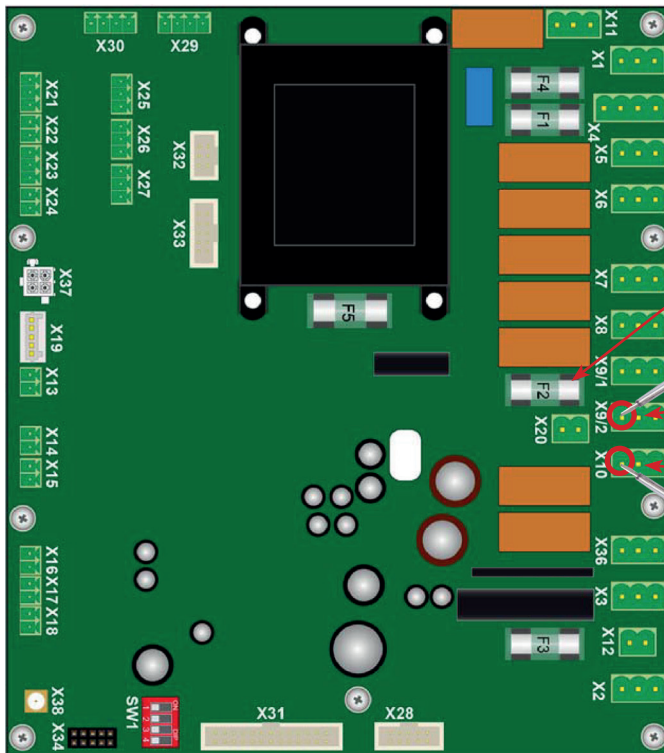
Auf der nächsten Seite weiter-
lesen

JA

Überspringen sie die Punkte bis
Seite 5

Keine Reaktion der Saugturbine:

Die Seitenverkleidung auf der linken Seite soweit öffnen damit die Elektronik zu sehen ist.



Bei F2 handelt es sich um eine 10 AT Feinsicherung

Saugturbine [X9] 

Austragung [X10] 

Zeigt der Schalter grün, können mit einem Phasenprüfer 230VAC gemessen werden.

Wenn kein Strom gemessen wurde überprüfen sie den Sicherheitschalter auf seine Position bzw. ob dieser geschaltet wurde (evt. Ausrichtung nötig).

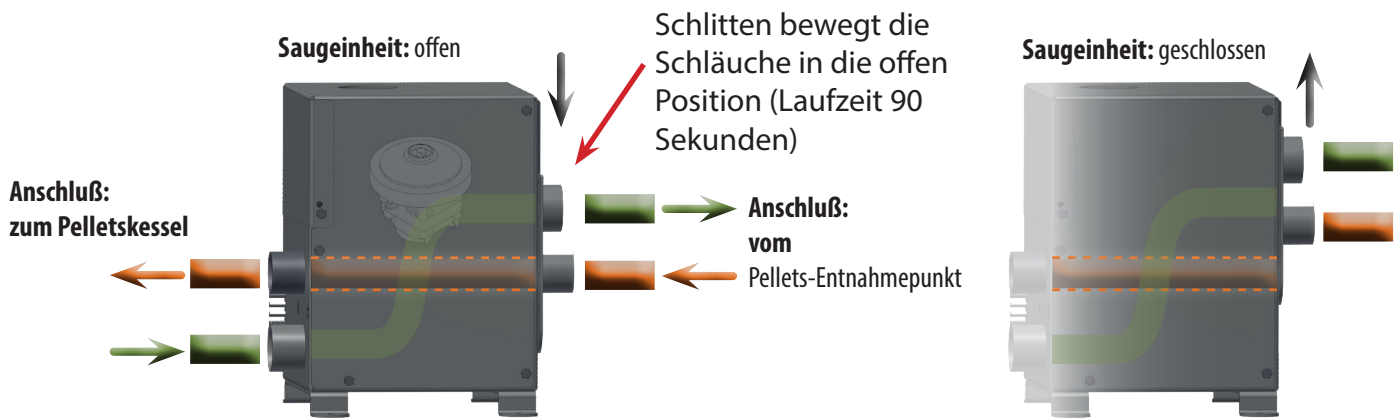
Der Sicherheitsschalter befindet sich rechts oberhalb der Elektronikplatine.
Der Schalter zeigt leicht nach oben dann lesen auf der nächsten Seite weiter.



Die Feder des Schalters muss ca. 10mm nach oben zeigen. Ansonsten ist eine Neuausrichtung über den Halterschrauben notwendig.

Wiederholen sie nun den Aggregatetest und die Messung der 230VAC.

Nun gehen sie zur Saugereinheit und überprüfen nachfolgende Punkte:



Auf der Saugereinheit sind 2 Schläuche starr montiert, diese führen direkt zum Pelletsessel.

Gegenüber sind 2 Schläuche auf dem Schlitten fixiert.

Der Schlitten fährt von der Standby Position (Verbindung Lagerraum zum Pelletsessel ist getrennt) in die Saugposition (Pellets können durch die Saugereinheit gesaugt werden).

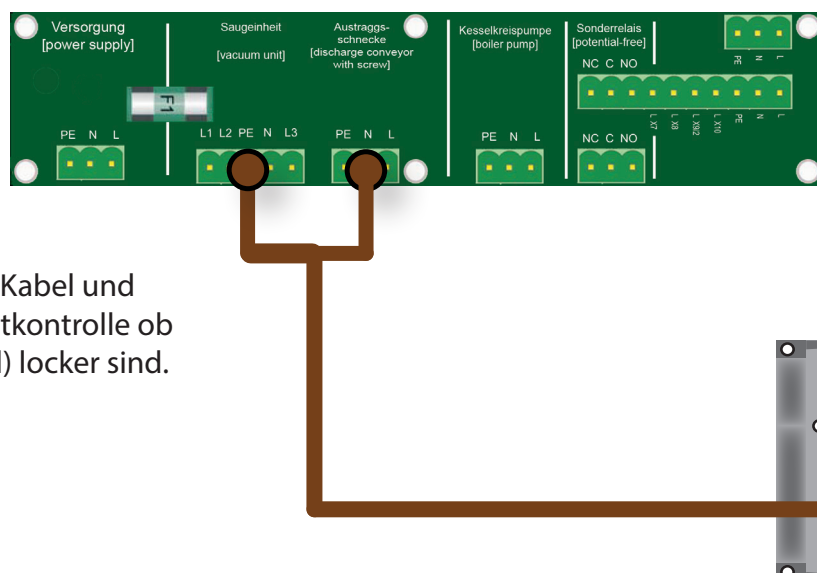
Dieser Schlitten muss die Endposition erreichen und schaltet dann in der Saugereinheit einen Schalter der die Spannungsversorgung für die Saugturbine und den Austragsmotor freigibt.

Der Schlitten kann mit dem Schalter **Saugereinheit (Belimo)**  geöffnet werden.

Die Öffnungszeit beträgt 90 Sekunden, dann muss der Schlitten seine Endposition erreicht haben.

Wenn der Schlitten blockiert wurde ist entweder der Schlauchradius zu eng oder der Schlittengleiter ist defekt. Beides muss Kundendienst behoben werden.

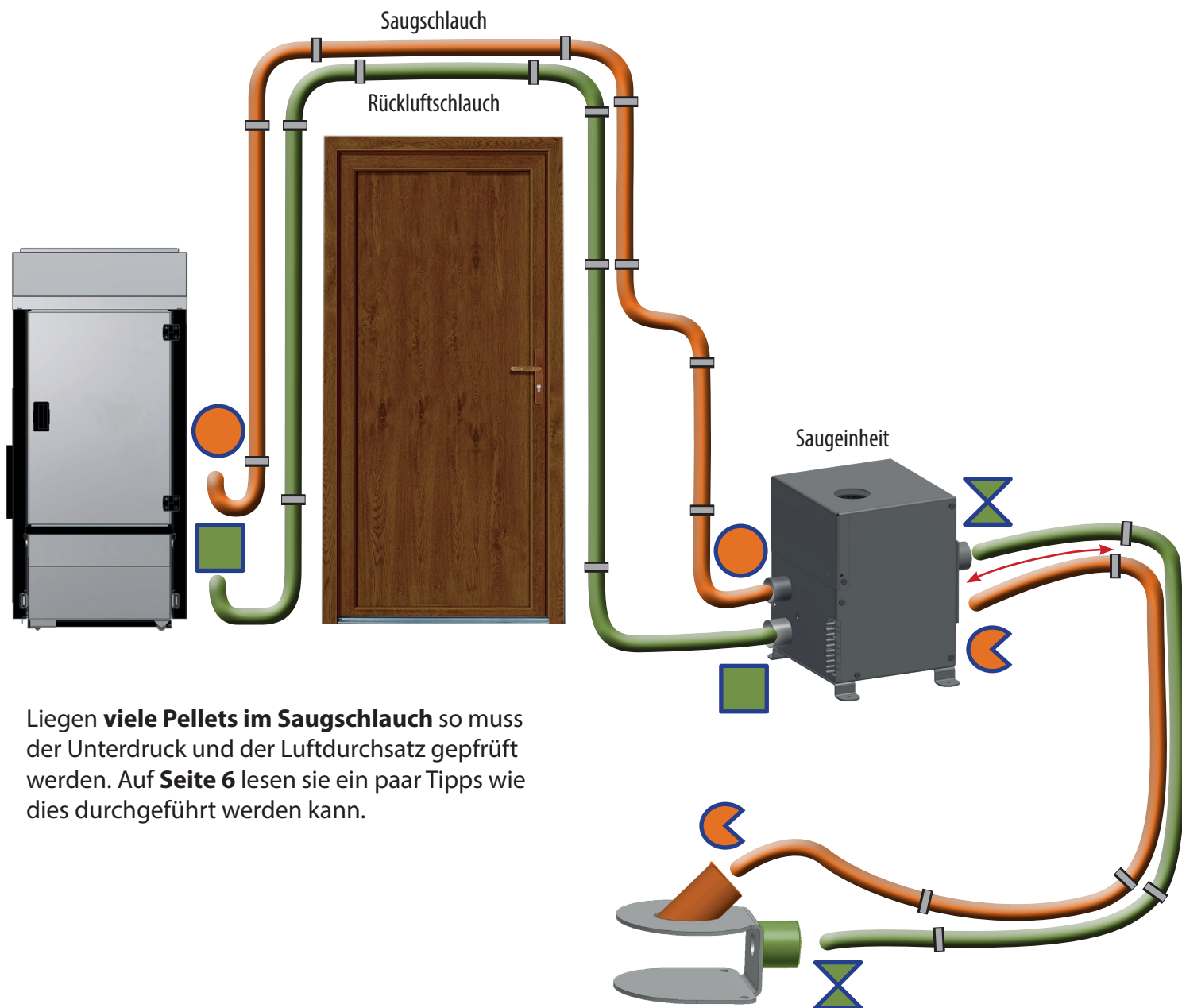
Sollte sich der Schlitten nicht bewegen, so überprüfen sie die Kabelverbindung auf korrektem Sitz.



Kontrollieren sie alle Kabel und machen sie eine Sichtkontrolle ob einzelne Lizen (Kabel) locker sind.

Sind ausreichend Pellets im Lagerraum? Kontrolle der Füllmenge.

Schauen sie beim Saugschlauch wo Pellets liegen könnten.



Liegen **viele Pellets im Saugschlauch** so muss der Unterdruck und der Luftdurchsatz geprüft werden. Auf **Seite 6** lesen sie ein paar Tipps wie dies durchgeführt werden kann.

Sind wenige oder **keine Pellets im Saugschlauch** so ist im Lager bzw. Raumaustragung das Problem zu lokalisieren. Auf **Seite 7** finden sie dazu nützliche Tipps.

Versuchen sie die Verstopfung im Austragsystem zu beheben. Eventuell liegt eine Brückenbildung vor. Versuchen sie durch Erschütterung der Entnahme (Gummihammer) die Brückenbildung zu beheben.

Die Pellets werden per hohem Luftdurchsatz und Unterdruck gefördert.
Vergleichsweise wie bei einem Staubsauger.

Der Sauger bzw. die Saugeinheit erzeugt diesen Unterdruck und saugt aus dem Pellets Kessel die Luft heraus. Dieser Unterdruck wird Richtung Entnahme (Saugpunkt, Sacksilo, Austragschnecke, Maulwurf) fortgesetzt. Über diesem Unterdruck werden die Pellets von der Entnahmeeinheit zum Tagesbehälter des Pelletkessels gesaugt.

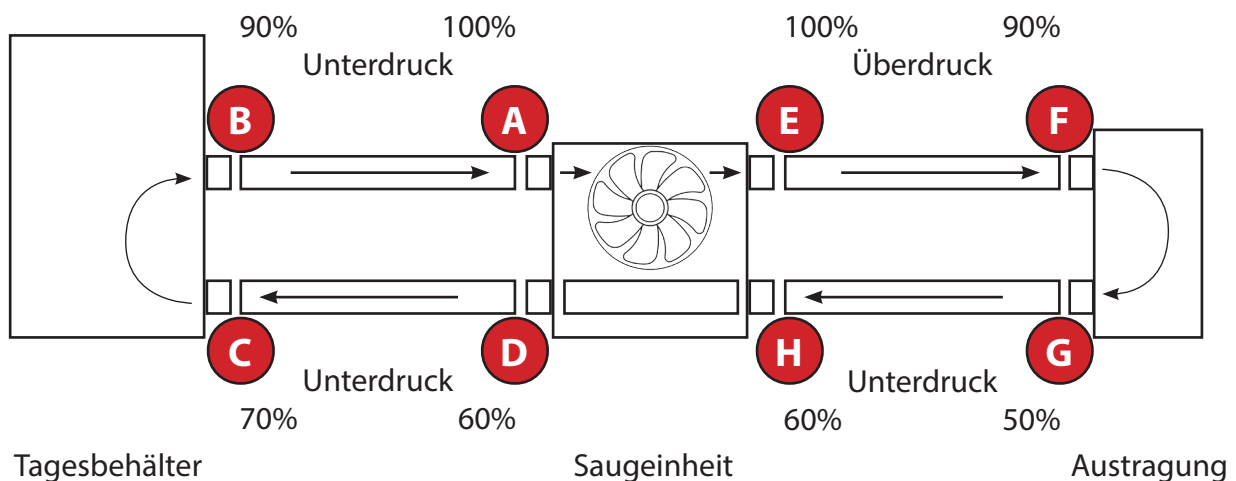
Im Gegenzug bläst der Sauger bzw. die Saugeinheit die Luft Richtung Entnahme (Saugpunkt, Sacksilo, Austragschnecke, Maulwurf).

Sind die Schläuche im System irgendwo offen, so reduziert sich der Durchsatz und der Unterdruck.

Kontrollieren sie den Saugschlauch und den Retourluftschlauch auf Beschädigung und Löcher.
Ein Loch von 1cm ist für eine Beeinträchtigung ausreichend.

Können sie keine Beschädigungen erkennen, so muss der Unterdruck / Überdruck kontrolliert werden.
Dazu gehen sie wie folgt vor:

Schlauchklemmen lösen und Schlauch herunterziehen.



- ☐ Lösen sie den Schlauch von **A** und **E** und fühlen sie den Unterdruck bei **A**, dieser sollte stärker wie ein Staubsauger sein. **Nun haben sie einen Referenzwert.**
- ☐ Befestigen Sie **E** und lösen sie **F**, der Unterdruck bei **A** sollte gleich geblieben sein.
- ☐ Befestigen sie den Schlauch wieder auf **A** und lösen sie den Schlauch bei **B**.
Der Unterdruck sollte mindestens 90% von **A** sein.
- ☐ Befestigen Sie **B** und lösen sie **C**.
Der Unterdruck am Rohr zum Pellets Kessel sollte mindestens 70% von **A** sein.
- ☐ Befestigen Sie **C** und lösen sie **D** oder gleich **G** wenn sie nur eine Saugturbine haben.
Der Unterdruck an **D** oder **G** sollte mindestens 50% bis 60% von **A** sein.

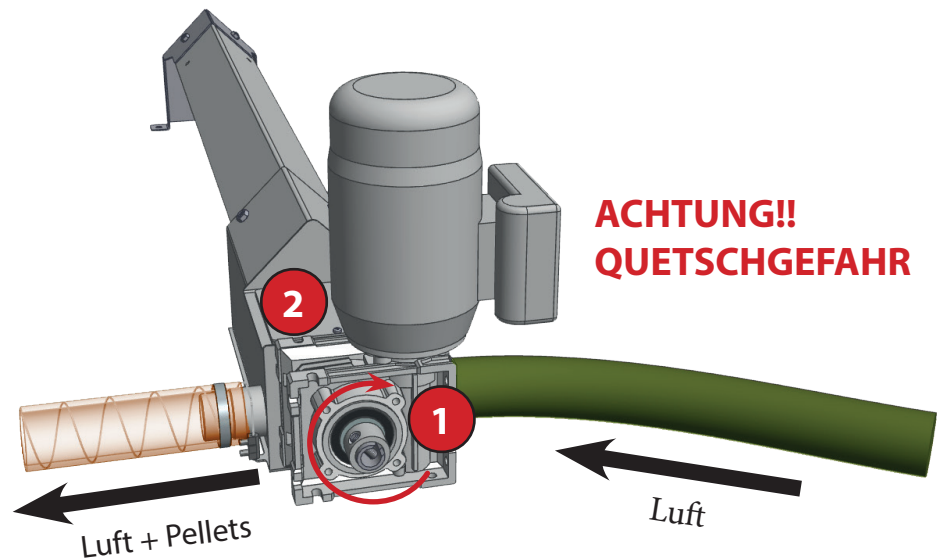
Kontrollieren sie, ob alle Schläuche wieder ordentlich montiert und die Schlauchklemmen angezogen sind!

Die Verstopfung im Austragassystem kann wie folgt behoben werden.

Austragungsschnecke:

Starten Sie den Aggregate Test (mit **EIN**) und wenn bei **Austragung** der Schalter grün ist , sollte sich die Schnecke drehen **1**.

Dreht sich die Schnecke ist der Deckel **2** mit den 4 Schrauben zu öffnen und die Pellets aus dem Übergabebehälter zu entfernen. **Schalten sie VOR dem öffnen den Aggregate Test aus!**



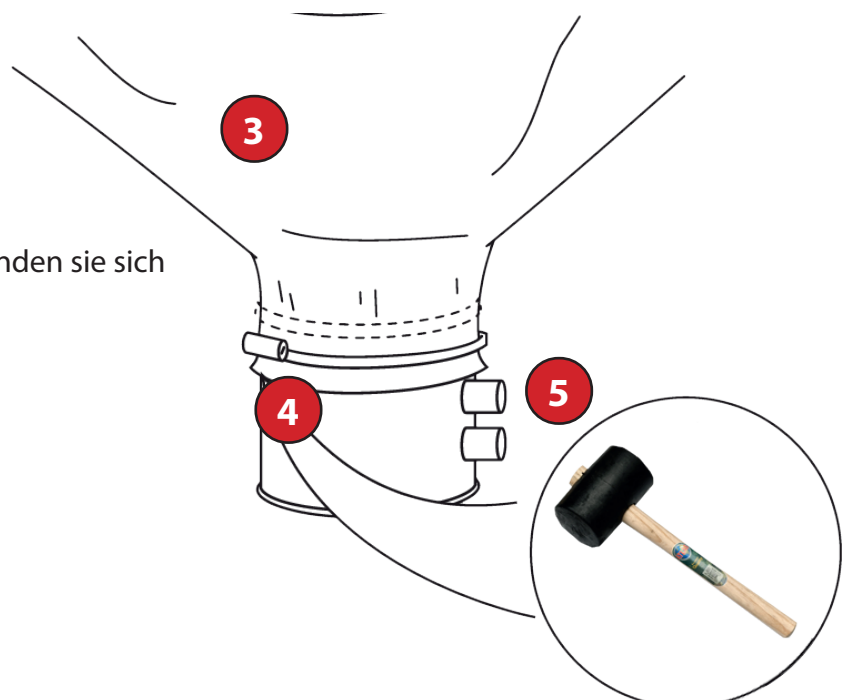
Sacksilo:

Starten Sie den Aggregate Test und wenn bei der **Saugturbine** der Schalter grün ist , klopfen sie erst auf den Sack vom Sacksilo **3**.

Kommen noch keine Pellets, dann klopfen sich mit einem Gummihammer auf den Entnahmetopf **4** vom Sacksilo.

Sollte immer noch keine Pellets kommen, müssen sie die Schläuche **5** entfernen und mit einem Staubsauger versuchen, die Pellets herauszusaugen.

Sollte alles zu keiner Lösung führen, wenden sie sich bitte an den nächsten Kundendienst.



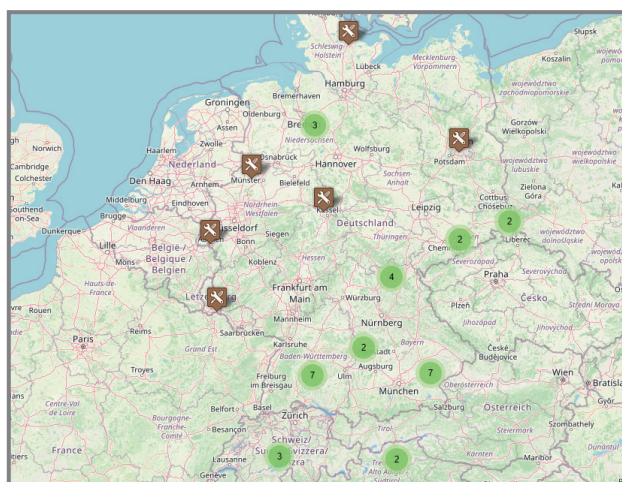
So finden sie Ihren Servicepartner:



scan mich!

drück mich!

www.Re2.support/servicepartner/
schreib mich!



Oder wenden sie sich an die Re2 Support Hotline:



+49 8773 70798213



+43 6228 222 456



pellet@Re2.support



+43 677 64622129